

**Gemeinde
Herzebrock-Clarholz**

**Bebauungsplan Nr. 264
"Rippert-Erweiterung II"**

**Betriebsbeschreibung
Verkehr**

1. Allgemeines Anlass für die Neuaufstellung dieses Bebauungsplans Nr. 264 „Rippert-Erweiterung II“ ist der Antrag der Firma Rippert, eine geplante Betriebserweiterung planungsrechtlich abzusichern.
In einem rückwärtigen von der Paul-Rippert-Straße durch Bebauung abgesetzten Teilbereich beabsichtigt die Firma Rippert eine Betriebserweiterung in Richtung Westen unter Einbeziehung von gewerblich derzeit untergenutzten Flächen einer ehemaligen Möbelfabrik. Das Areal wurde seit der Betriebsaufgabe der Möbelfabrik nur noch geringfügig gewerblich genutzt. Seit der Übernahme der Flächen durch die Firma Rippert im Jahr 2010 ist die Nutzung bereits wieder intensiviert worden. Zukünftig soll die Fläche für eine Erweiterung der Firma Rippert insgesamt ertüchtigt und neu geordnet werden.

2. Betriebsbeschreibung Verkehr

Die Firma Rippert Anlagentechnik beabsichtigt, ihren Standort an der Paul-Rippert-Straße in Herzebrock-Clarholz zu erweitern. Dafür wurden die Liegenschaften der ehemaligen Möbelfabrik Franzbäcker am Heitkamp erworben. Es ist geplant, die neuen Hallen auf dem Standort Franzbäcker zur Produktpräsentation und -vormontage, Lager für Elektroartikel, die Elektroabteilung (Schaltschrankbau, Roboterprogrammierung und allgemeine Elektroarbeiten), Versammlungsraum für Schulungs- und Informationsveranstaltungen und Büros zu nutzen.

Auf dem Gelände entstehen etwa 50 Stellplätze für Beschäftigte und Besucher. Darüber ist vorgesehen Anlieferungsverkehre, Verkehre der Ver- und Entsorgung sowie verschiedene innerbetriebliche Verkehre über die Paul-Rippert-Straße und den Heitkamp abzuwickeln. Hierbei ist von folgenden Fahrzeugbewegungen auszugehen:

- Anlieferung Elektro
- 7,5 to 1x täglich 7:00 Uhr
- Anlieferung Paketdienst
Sprinter 1x täglich 14:00 Uhr
- Anlieferung Schaltschränke / Roboter
Lastzug 1x wöchentlich
- Entsorgung Papier / Müll
LKW alle 2 Wochen
- Innerbetriebliche Verkehre
-7,5 to 10 Wege / Tag
Lastzug 8 Wege / Tag
Stapler 80 Wege / Tag
- Beschäftigte / Besucher
PKW 100 Wege / Tag

Die innerbetrieblichen Verkehre verbinden die geplanten Hallen (Tore im nördlichen Hallenbereich) über die öffentlichen Verkehrsflächen (Paul-Rippert-Straße) sowohl mit der Betriebszufahrt im südlichen Teil des bestehenden Betriebes als auch mit der im Norden gelegenen Zufahrt am Regenrückhaltebecken.

Bei den oben beschriebenen Verkehren handelt es sich nach Auskunft der Firma Rippert ausschließlich um „Bestandsverkehre“, mit einer Zunahme der Verkehre im umgebenen Straßennetz ist vor diesem Hintergrund nicht zu rechnen. Es findet lediglich eine teilweise Neuverteilung der Anlieferungs- und internen Betriebsverkehre statt.

Aufgestellt: Gütersloh, 12. Februar 2014